

Host Town auf der Insel Skorpelos

Special Olympics. – Die Liechtensteiner Delegation wird bereits am 21. Juni nach Griechenland reisen. Die ersten Tage verbringt die Delegation auf der Insel Skorpelos, die Zeit steht ganz im Zeichen des Kulturaustausches und der Akklimatisation. Neben täglichen Trainingseinheiten stehen vom 21. bis 24. Juni der Kontakt und Aktivitäten mit den Bewohnern der Insel im Vordergrund. Am 25. Juni geht es dann zur Eröffnungsfeier, einem der Höhepunkte dieser Weltspiele.

Zu Beginn steht das Divisioning an. Vom 26. Juni bis 4. Juli steht das Divisioning auf dem Programm. Die Gruppeneinteilung zu Beginn der Bewerbe macht diese Weltsummerspiele so einzigartig. Alle Sportlerinnen und Sportler starten in Vorbewerben, aufgrund der erbrachten Leistung werden sie in Stärkeklassen eingeteilt. In einer Stärkeklasse sind Athletinnen und Athleten oder Teams mit ähnlichen Leistungen und nicht mehr als acht Personen oder Mannschaften am Start. Dieses ganz spezielle System gibt allen eine faire Chance auf einen Podestplatz in der jeweiligen Stärkeklasse.

Emotionale Zeremonien. Jeder Teilnehmer wird für seine erbrachte Leistung ausgezeichnet und dies in einem feierlichen Rahmen. Siegerehrungen bei Special Olympics werden emotional, feierlich und würdevoll zelebriert – ein unvergesslicher Höhepunkt für alle.

Startzeiten noch nicht bekannt. Definitive Spielpläne und Startzeiten der Wettkämpfe können erst nach dem Divisioning erstellt werden. So erfahren die Liechtensteiner erst kurzfristig die genauen Einsatzzeiten des Fussballteams und der Athleten. Die Wettbewerbe dauern eine Woche und enden am 4. Juli, danach geht es zur Abschlussfeier ins historische Panathinaikos-Stadion.

Feierlicher Empfang in Gamprin. Am Dienstag, 5. Juli, ist dann die Heimreise geplant, zwischen 21 und 21.30 Uhr wird die FL-Delegation in Liechtenstein zurückerwartet und im Gemeindsaal Gamprin herzlich empfangen. Der Empfang ist für die Bevölkerung öffentlich. (pd)

19 Liechtensteiner an den Weltsommerspielen in Athen

Special Olympics Liechtenstein reist mit 19 Sportlerinnen und Sportlern zu den Weltsommerspielen nach Athen. In den Sparten Rad, Schwimmen, Fussball und Boccia wird vom 25. Juni bis 4. Juli um Medaillen und Meriten gekämpft.

Special Olympics. – Am 25. Juni beginnen die lange erwarteten Weltsommerspiele der internationalen Special-Olympics-Bewegung. In Griechenland treffen sich während zehn Tagen 7500 Athletinnen und Athleten mit geistiger Behinderung aus der ganzen Welt. Begleitet werden sie von 2500 Trainern und Betreuern. Als Unterstützung werden etwa 25 000 freiwillige Helfer im Einsatz stehen. Dass die Eröffnungs- und Abschlusszeremonien im Panathinaikos-Stadion in Athen, also auf historischem Boden, stattfindet, setzt dem ganzen Anlass noch die Krone auf und unterstreicht die Bedeutung dieser Weltsommerspiele.

SOL in vier Sportarten vertreten. Special Olympics steht für Sport mit Menschen mit Unterstützungsbedarf. Es sind Menschen, die zur Bewältigung ihrer Lebenssituation auf zusätzliche Begleitung unterschiedlicher Art angewiesen sind. So gibt es in den Gruppen Sportlerinnen und Sportler mit Lernbehinderung, geistiger Behinderung und solche mit Mehrfachbehinderung, die eine intensive Einzelbetreuung benötigen. Auch aus Liechtenstein wurde eine 29-köpfige Delegation nominiert. Die Athleten von Special Olympics Liechtenstein (SOL) gehen in vier von insgesamt 22 Disziplinen an den Start und kämpfen in den Sportarten Boccia, Fussball, Radfahren und Schwimmen um die begehrten Medaillen. Die Vorfreude bei der ganzen Delegation ist schon seit Wochen spürbar, schliesslich hat man sich intensiv vorbereitet.

Sponsorenschwimmen in Balzers. Auch die liechtensteinischen Gemeinden leisten ihren Beitrag und unterstützen ihre Special-Olympioniken. Als Gegenleistung führten En-



Das runde Leder im Mittelpunkt: Die Fussballfreunde geben immer Vollgas.



Konzentriert: Mischa Wolfinger vor dem Start beim Bodenseecup. Bilder Eddy Risch

de Mai die Schwimmer und Schwimmerinnen ein Sponsorenschwimmen im Hallenbad durch, bei dem sie pro zurückgelegten Meter von Gönnern unterstützt wurden. Und beim Städteläuf in Vaduz sprinteten die Athleten im Outfit ihrer jeweiligen Hei-

auch vor dem Hintergrund, dass die Vorbereitung, Einkleidung, Reise usw. finanziert werden muss und das Geld nicht einfach auf der Strasse liegt. So können Sponsoren und Förderer Vertrauen haben, dass die Mittel den Besten zugutekommen und entsprechend geschätzt werden», betonen die Verantwortlichen.

Riesiges öffentliches Interesse. Das öffentliche Interesse an den Olympischen Spielen in Athen ist gross; erwartet werden mehrere Zehntausend Zuschauer und darunter fast 40 000 Familienangehörige. Auch aus Liechtenstein reisen 14 Familienangehörige an, dazu gesellt sich Prinzessin Nora, die das Team bei der Eröffnungsfeier begleiten wird. Ein gutes Zeichen, dass es über den Sport gehen kann, dass Menschen mit geistiger Behinderung einmal so richtig im Mittelpunkt der Medien stehen. Aus Athen werden immerhin mehr als 3000 Pressevertreter in Funk, Fernsehen und Printmedien weltweit über die Spiele berichten. (ps/pd)

- Das Team Liechtenstein:**
- Rad:**
Athleten: Natascha Harrer, Mauren (Strassenrennen 5, 10 und 15 km). Sonja Hämmerle, Balzers (Strasse 5, 10 und 15 km). Mathias Mislik, Vaduz (Strasse 5, 10 und 25 km). – **Trainerin:** Judith Meile.
- Fussball (7er-Team) Unified:**
Athleten: Marcel Küng, Mauren; Johann Kurschbaumer, Schaanwald; Michael Marxer, mauren; Andreas Meile, Gamprin; Fabio Maiolo, Balzers; Caroline Bernegger, Balzers; Mark Lampert, Balzers. – Fussballfreunde (Unified-Partner): Sandro Davida, Schaan; Daniel Toth, Mauren; Franziska Hoop, Ruggell; Silvan Seile, Schaan; Daniel Gruber, Marbach. – **Trainer:** Walter Wehinger und Christa Kessler. – **Hinweis:** Bei Unified-Bewerben spielen Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf gemeinsam in einem Team. Es spielen jeweils 4 Special-Olympics-Fussballer mit 3 Partnern.
- Schwimmen:**
Athleten: Mathias Märk, Ruggell (50 m Freistil, 50 m Rücken, 4x25 m Staffel). Mischa Wolfinger, Triesenberg (50 m Freistil, 50 m Rücken, 4x25 m Staffel). Marie Lohmann, Gamprin (50 m Freistil, 50 m Rücken, 4x25 m Staffel). Nadja Hagmann, Sevelen (100 m Freistil, 50 m Rücken, 4x25 m Staffel). – **Trainer:** Brigitte Eberle und Corinne Hitzert.
- Boccia:**
Athleten: Norman Kaiser, Schaan. – **Trainer:** Karl Schmidle.
- Medizinische Betreuung:**
Ärzte: Mark Posselt und Eckli Hermann.
- Delegationsleitung:**
 Brigitte Marxer und Marion Nigg.

TV-TIPPS

Samstag
16.00 SF2 Radsport 75. Tour de Suisse, 8. Etappe: Tübach – Schaffhausen über 167,3 km
20.00 Fussball live U21-EM-Endrunde in Dänemark Gruppe A: Schweiz – Weissrussland
22.50 Sport aktuell
12.45 ARD Sportschau live
18.00 Sportschau
13.00 Eurosport Tennis live WTA-Turnier in Eastbourne: Finale
14.45 Leichtathletik live Mannschafts-EM in Stockholm, 1. Tag
22.45 Fussball live U17-WM: Frankreich – Argentinien
Sonntag
16.00 SF2 Radsport 75. Tour de Suisse, 9. Etappe: Zeitfahren in Schaffhausen (32,1 km)
18.15 Sportpanorama
00.50 Sportpanorama (w)
12.45 ARD Sportschau live
18.00 Sportschau
17.10 ZDF Sportreportage
16.30 Eurosport Leichtathletik live Mannschafts-EM in Stockholm, 2. Tag
20.30 Fussball live U21-EM-Endrunde: Ukraine – Spanien
22.45 Fussball live U17-WM: Ruanda – England
20.00 Sport 1 (DSF) Beachvolleyball live WM in Rom: Finale der Damen + Herren

Das Liechtensteiner Special-Olympics-Team für Athen

Fussball 7a-side

Yoshi Kuechler	Marcel Küng	Fabio Maiolo	Michael Marxer	Andreas Meile	Mark Lampert	Caroline Bernegger	Daniel Gruber	Daniel Toth	Franziska Hoop	Sandro Davida	Silvan Seile	Christa Kessler	Walter Wehinger

Boccia

Norman Kaiser Einzel	Karl Schmidle Coach

Delegationsleitung

Eckli Hermann Medizin	Mark Posselt Medizin	Brigitte Marxer HOD	Marion Nigg A-HOD

Rad

Sonja Hämmerle 5km 10km 15km	Natascha Harrer 5km 10km 15km	Mathias Mislik 5km 10km 25km	Judith Meile Coach

Schwimmen

Marie Lohmann 50m Frei 50m Rücken 4x25m Staffel	Nadja Hagmann 100m Frei 50m Rücken 4x25m Staffel	Mischa Wolfinger 50m Frei 25m Rücken 4x25m Staffel	Mathias Märk 50m Frei 50m Rücken 4x25m Staffel	Corinne Hitzert Coach	Brigitte Eberle Coach